

# Ausschreibung DTB-Nachwuchs-Cup Trampolinturnen 2019

**Termin:** 26. Mai 2019  
**Veranstalter:** Deutscher Turner-Bund e.V.  
**Ausrichter:** TSV Bösingfeld e.V.

## 1. Ort und Zeit:

**Wettkampfstätte:** Schulzentrum Hackemack - Großsporthalle  
Hackemackweg 25  
32699 Extertal

**Vorläufiger Zeitplan:** Freitag, 24.05.2019 Allgemeines Einturnen  
Samstag, 25.05.2019 Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaften für  
LTV/LTV-Pokal  
Sonntag, 26.05.2019 DTB-Nachwuchs-Cup

## 2. Wettkampfklassen/Altersklassen/Gültige Jahrgänge 2019:

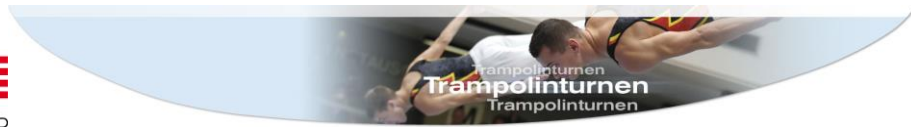
männlich			weiblich		
231514/231614	14	2005	232514/232614	14	2005
231513/231613	13	2006	232513/232613	13	2006
231512/231612	12	2007	232512/232612	12	2007
231511/231611	11	2008	232511/232611	11	2008
231510/231610	10	2009	232510/232610	10	2009
231509/231609	9	2010	232509/232609	9	2010

Wobei die erste Wettkampfnummer für diejenigen Teilnehmer ist, die 2018 **nicht** für die Deutschen Meisterschaften gemeldet waren (Basisbereich) und die zweiten Nummern für diejenigen, die 2018 für die Deutschen Meisterschaften gemeldet waren (Premiumbereich).

## 3. Wettkampfprogramm und Bewertung:

Bei dem Nachwuchswettkampf handelt es sich nicht um einen Wettkampf im klassischen Wettkampfformat. Vielmehr durchläuft der Aktive diverse Stationen, bei denen unterschiedliche Übungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten abgefragt werden.

Die Bewertung erfolgt differenziert zwischen Basis- und Premiumbereich.



1. Pflichtübung (Haltung und ToF)

Die angegebenen Übungen sind Mindestpflichtübungen. Es darf maximal die Übung geturnt werden, die für den Jahrgang bei der Deutschen Einzelmeisterschaft gefordert wird bzw. für die AK 9 und AK 10 ist maximal die M7 zugelassen. Es dürfen sowohl die alten als auch die neuen W-Übungen geturnt werden.

- AK 9 P6
- AK 10 P7
- AK 11 P8
- AK 12 M5
- AK 13 M6
- AK 14 M7

Die Bewertung erfolgt durch 4 Haltungskampfrichter, wobei die höchste und die niedrigste Note gestrichen werden. Die Punktzahl für die Gesamtwertung wird durch die Addition von 2 Haltungsnoten (zwei Streichnoten) und der ToF abzüglich 15 Punkten ermittelt, jedoch werden keine negativen Punkte berücksichtigt. Bei Übungsabbrüchen reduziert sich der Abzug um 1,5 Punkte je nicht geturntem Element.

2. Einzelsprünge (Haltung) = Techniktest

Es müssen drei dieser vier einzelnen Sprünge/Sprungkombinationen getrennt gezeigt werden.

AK 9	10 R – 10	10 B – 10	40 ° rw	40 ° vw
AK 10	S 02 S	40 < rw	41 °	40 ° S rw – 01/
AK 11	B 02 B	41 <	30 ° B – 10/	30 < B – 10/
AK 12	30 / B – 10/	30 / R – 10/ oder 11/	50 ° R – 10/ oder 11/	04/
AK 13	40 /	41 /	30 / B – 50 °	30 / R – 51 °
AK 14	42 /	30 / R – 51 <	30 / B – 50 <	800°

Das Schieben der Matte ist bei den Einzelementen gestattet. Hierbei ist eine entsprechend sichere Landung dennoch zu zeigen. Die Bewertung erfolgt nur für den markierten Sprung durch 3 Haltungskampfrichter, es wird der Median ermittelt. Jeder Sprung (grau hinterlegt) erhält 3 Punkte, wenn sie mit höchstens 0,2 Punkten Abzug ausgeführt, bei 0,3 Punkten Abzug werden 2 Punkte vergeben, bei höherem Abzug 1 Punkte, bei nicht Ausführung 0 Punkte.

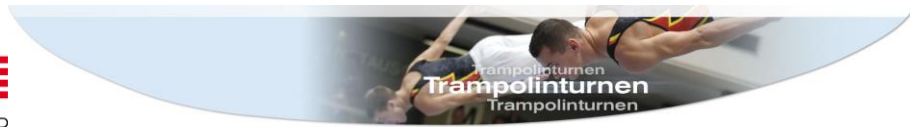
3. Sprungkombination (HD und ToF)

- AK 9 00° – 01 / – 00v – 01 / – 00< - 01 / – 00° – 01 / – 00v – 01 /
- AK 10 00° – 02 / – 00v – 02 / – 00<- 02 / – 00° – 02 / – 00v – 02 /
- AK 11 00° – 40° – 00v – 40° – 00<- 40° – 00° – 40° – 00v – 40°
- AK 12 00° – 40° – 00v – 40 / – 00<- 40< – 00° – 40° – 00v – 40 /
- AK 13 00° – 40° – 41° – 00< – 40< – 41< – 00° – 40° – 41° – 00°
- AK 14 00° – 40° – 41° – 00< – 40< – 41< – 00° – 40/ – 41/ – 00<

Die Punktzahl wird durch die Addition von der HD-Note und der ToF abzüglich 12 Punkten ermittelt. Bei einer falsch ausgeführten Position, gilt die Übung als abgebrochen. Es werden keine negativen Punkte berücksichtigt. Bei Übungsabbrüchen reduziert sich der Abzug um 1,2 Punkte je nicht geturntem Element.

4. Schwierigkeit

Die zwei vom Schwierigkeitsgrad schwierigsten Sprünge werden mit kontrolliertem Nachsprung abgefordert. Es darf eine Sicherheitsmatte geschoben werden, der Nachsprung muss dann aus der Matte kontrolliert erfolgen. Es besteht die Möglichkeit den Sprung noch einmal zu wiederholen. Es zählt dann der zweite Versuch. Ein Vorsprung z.B. 30 / R für 51 ° muss vor Übungsbeginn angekündigt werden



Der erzielte Schwierigkeitsgrad beider Sprünge geht dreifach in die Wertung ein.

5. Strecksprünge (Haltung und ToF)

Es werden 10 Strecksprünge mit Armstellen auf Höhe bewertet. Die Arme müssen bei jedem gestoppten Absprung gestellt sein. Der Trainer zählt an, die folgenden 10 Sprünge gehen in die Wertung ein. Bewertet werden die Haltung, gemäß den Kriterien im Anhang, durch 1 Haltungskampfrichter und die ToF.

Die Punktzahl wird durch Addition der Haltung und der ToF abzüglich 10 Punkten ermittelt.

6. Krafttest (maximal 40 Punkte)

Flieger, Rollenverbindung, Prellsprünge, und Handstand

Eine detaillierte Beschreibung der Übungen ist im Anhang zu finden. Bei Übungen bei denen die Dauer der korrekten Übungsdurchführung relevant ist, wird die Zeit gestoppt. Je Übung sind maximal 10 Punkte erreichbar.

7. Beweglichkeit (maximal 20 Punkte)

Fußdehnung, Bückbeweglichkeit und Briefmarke

Eine detaillierte Beschreibung der Übungen ist im Anhang zu finden. Für die Fußdehnung und die Bückbeweglichkeit sind maximal 5 Punkte erreichbar, für die Briefmarke maximal 10 Punkte.

8. Pendellauf (maximal 10 Punkte)

Eine detaillierte Beschreibung der Übungen ist im Anhang zu finden.

9. Bodenkomplexübung (maximal 30 Punkte)

Die Bodenkomplexübung wird wie bei LVT (Leistungsvoraussetzungstest) durchgeführt. Für die AK 9 gilt die AK 9, für AK 10-11 gilt die AK 10/11 und für die AK 12-14 gilt die AK 12/13.

Vgl.

[https://www.dtb.de/fileadmin/user\\_upload/dtb.de/Sportarten/Trampolinturnen/PDFs/2018/LVT\\_2018\\_Bodenu\\_bungen\\_Stand\\_21.02.2018.pdf](https://www.dtb.de/fileadmin/user_upload/dtb.de/Sportarten/Trampolinturnen/PDFs/2018/LVT_2018_Bodenu_bungen_Stand_21.02.2018.pdf)

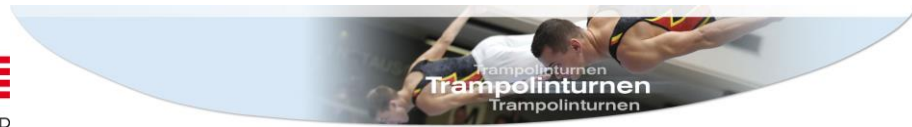
### Vereinswertung

Neben der Einzelwertung in den einzelnen Altersklassen gibt es eine Vereinswertung der 3 besten Aktiven eines Vereines in den Altersklassen 9-11 und 12-14, unabhängig davon wie viele Aktive für den Verein angetreten sind.

Weitere Punkte können für die Vereinswertung in einem finalen Tauziehen erzielt werden. Die bis hierhin 3 besten Aktiven eines Vereins treten gegen 3 Aktive eines anderen Vereins an. Die Paarungen werden innerhalb der Altersklassen gelöst. Der Sieger tritt jeweils gegen den Sieger eines anderen Duells an. Je nach Anzahl der gemeldeten Vereine wird ggf. ein Vorkampf in Gruppen durchgeführt. Der Gruppensieger qualifiziert sich dann für die weiteren Duelle.

## 4. Teilnahme/Qualifikation

Die Wettkämpfe sind für alle Turnerinnen und Turner aus dem Bereich des DTB offen auf für gemeldete und qualifizierte Turner/innen der Deutschen Einzelmeisterschaft Trampolinturnen 2018. Eine Qualifikation für den DTB-Nachwuchs-Cup Trampolinturnen ist nicht erforderlich.



## 5. Meldung:

Meldungen sind ausschließlich über das Gymnet bis zum Meldeschluss am 29.04.2019 möglich. Es steht für den Basis- und Premiumbereich jeweils nur eine Veranstaltung zur Verfügung. Alle die 2018 für die Deutschen Meisterschaften gemeldet waren, werden automatisch dem Premiumbereich zugeordnet, die Übrigen werden dem Basisbereich zugeordnet.

Eine Meldung für die Vereinswertung ist nicht notwendig sondern wird automatisch berücksichtigt, sobald 3 Aktive aus den Altersklassen 9-11 bzw. 12-14 gemeldet werden.

Mit der Meldung zu dem jeweiligen Wettkampf versichert der meldende Verein, dass der erforderliche **Nachweis der gesundheitlichen Sporttauglichkeit** bei Jugendlichen und das **Einverständnis der Erziehungsberechtigten** zur Teilnahme vorliegen.

## 6. Meldegeld:

Das Meldegeld pro Teilnehmer des Einzelwettkampfes beträgt 15,- € zuzüglich 5,- € Kampfrichtergebühren. Das Meldegeld und die Gebühren für die Kampfrichter werden per SEPA-Mandat von dem, vom Verein angegebenen Konto durch den DTB eingezogen.

Für die Vereinswertung wird kein gesondertes Meldegeld erhoben, da sich die Wertung ausschließlich aus den Ergebnissen der Einzelwertung zusammensetzt.

## 7. Sonstiges

### **Startrecht**

Laut Passordnung (Anlage 1 RO) ist für Einzelwettkämpfe ein Einzelstartrecht (TRAMP) erforderlich, für die Vereinswertung wird in diesem Wettkampf auch nur das Einzelstartrecht berücksichtigt. Es dürfen keine Vereinsmitglieder mit ausschließlichem Teamstartrecht eingesetzt werden, da es sich um keinen separaten Wettkampf sondern nur um eine zusätzliche Wertung handelt.

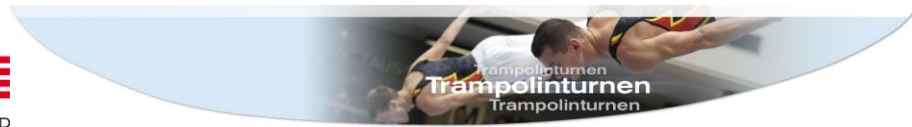
### **Wettkampfdurchführung**

Der Wettkampf findet als Stationswettkampf statt. Jede Altersklasse beginnt mit einer anderen Station. Die Startreihenfolge innerhalb der Altersklasse wird einmalig gelost und an allen Stationen beibehalten. Jede Altersklasse wechselt die Stationen in einer vorgegebenen Reihenfolge.

Für die Bewertung der Übungen auf dem Trampolin gelten die internationalen Wettkampfbestimmungen FIG, gültig ab 01.01.2017.

Sieger in jeder Altersklasse ist derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Stationen.

Gehen weniger als 3 Meldungen je Wettkampfklasse ein, wird die Wettkampfklasse mit der nächst höheren Altersklasse zusammengelegt (vgl. Turnordnung des DTB Teil 2: WO 5.7.1). Dieses wird nach dem Meldeschluss mit dem Meldeergebnis über die im Gymnet hinterlegten Mailadressen



bekannt gegeben. Alle Informationen (Meldeergebnis, Zeitpläne, etc.) sind auch unter [www.dtb-online.de/](http://www.dtb-online.de/) -> Trampolinturnen -> Termine/Ausschreibungen/Ergebnisse beim jeweiligen Wettkampf zu finden.

Für die Wettkämpfe stehen Eurotramp 4/4er Ultimate Geräte zur Verfügung. HD und ToF-Messung erfolgen mit HDTs-Maschine von Eurotramp.

### **Anerkennung LVT**

Da es sich bei den hier angebotenen Übungen im Wesentlichen um Übungen des Leistungsvoraussetzungstests (LVT) handelt, können die abgelegten Leistungen für die Kader genutzt werden. Es werden Ergebnislisten mit den erzielten Werten zur Verfügung gestellt, es muss nur noch eine Umrechnung des Punktesystems erfolgen, da dort eine andere Punktegewichtung zugrunde liegt.

### **Datenschutzhinweis**

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei dem Wettkampf um eine öffentliche Veranstaltung handelt. Wir behalten uns vor, Bild- und Tonaufnahmen von Beteiligten und Gästen sowie Ergebnislisten zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen, zu verarbeiten und zu verbreiten soweit diese nicht im Einzelfall widersprechen.

Rechtsgrundlage ist dabei Art 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse des DTB besteht darin, Veranstaltungen gemäß seiner Satzungsziele durchzuführen und im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit über die Inhalte der Veranstaltungen zu informieren. Eine Beschreibung der Rechte als Betroffener ist in der DTB-Datenschutzerklärung unter [www.dtb.de/datenschutz](http://www.dtb.de/datenschutz) zu finden.

Der meldende Verein hat seine Teilnehmer/innen bzw. deren Erziehungsberechtigte darüber zu informieren.

Bei Fragen zum Meldeverfahren über Gymnet bitte an [wettkampf@trampolin-dtb.de](mailto:wettkampf@trampolin-dtb.de) wenden.

### **Marc Schmittka**

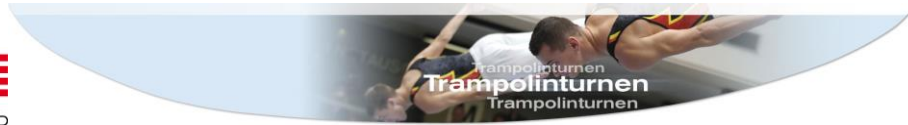
Mitglied für Wettkämpfe  
im TK-Trampolinturnen

### **Gerda Bierenfeld**

Mitglied für Leistungs- und Nachwuchsförderung im TK-Trampolinturnen

### **Dr. Katja Ferger**

Bereichsvorstand  
Sportartenentwicklung



## Anhang

### Strecksprünge

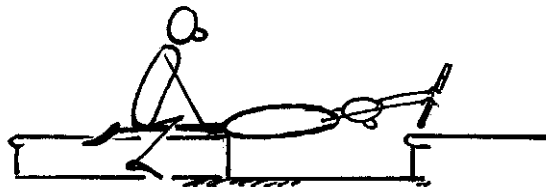
Die Haltung bei den Strecksprüngen mit gestellten Armen wird anhand folgender Kriterien bewertet:

- Körperhaltung gesamt: vollständige Körperspannung, ganz gestreckte Position, kein Hohlkreuz; 0,0-0,3 Abzug je Sprung
- Armhaltung: vollständig angespannt, senkrecht über den Körper, weder nach hinten noch nach vorne verlagert; 0,0-0,3 Abzug je Sprung
- Fußhaltung: gestreckte Füße, in der Luft geschlossene Fußhaltung; 0,0-0,3 Abzug je Sprung
- Max. insgesamt 0,5 Punkte je Sprung

### Flieger:

Ausgangsposition: Beine liegen bis zur Hüfte auf einem festen, leicht erhöhten Untergrund (z.B. Kastendeckel oder Niedersprungmatte), Beine werden durch eine Hilfestellung festgehalten. Beide Hände fassen schulterbreit ein kleines Band oder o.ä.

Aktion: Oberkörper und gestreckte Arme anheben und halten. Handgelenke dürfen den gegenüberliegenden, gleichhohen Kastendeckel oder Matte nicht berühren.



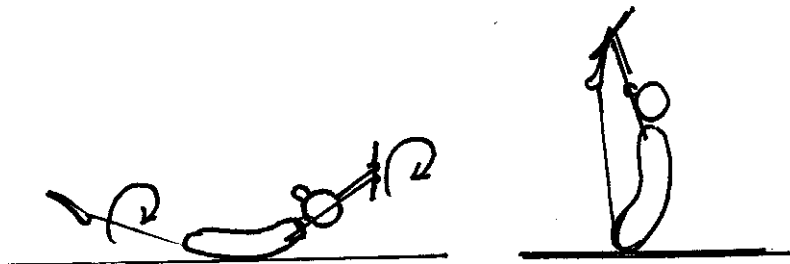
Messung: mit der Stoppuhr in Sekunden vom Zeitpunkt des Anhebens aus der Ausgangsposition bis zum Ablegen bzw. Spannungsverlustes; für AK 09-11 gilt Ausführung A, für AK 12-14 gilt Ausführung B

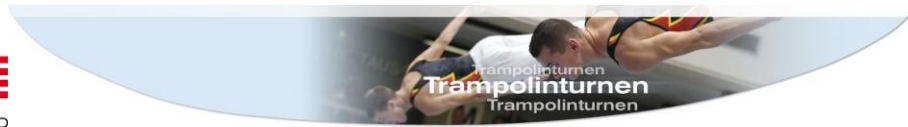
Ausführung/ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
B	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120

### Rollenverbindung:

Ausgangsposition: Rückenlage in Schiffchenposition (Arme und Beine sind gestreckt, weder Arme noch Beine berühren den Boden. Beide Hände fassen schulterbreit ein kleines Band oder o.ä.

Aktion: Ganze Drehung in Schiffchenposition, am Ende der Drehung ein Klappmesser gebückt, Hände berühren die Zehenspitzen, ganze Drehung zurück und erneutes Klappmesser. Während der ganzen Aktion ist die Schiffchenposition aufrecht zu erhalten (der Verlust der Position führt zum Abbruch). Es soll eine flüssige Bewegung ausgeführt werden. Verharren (Pause) in einer Position führt ebenso zum Abbruch.





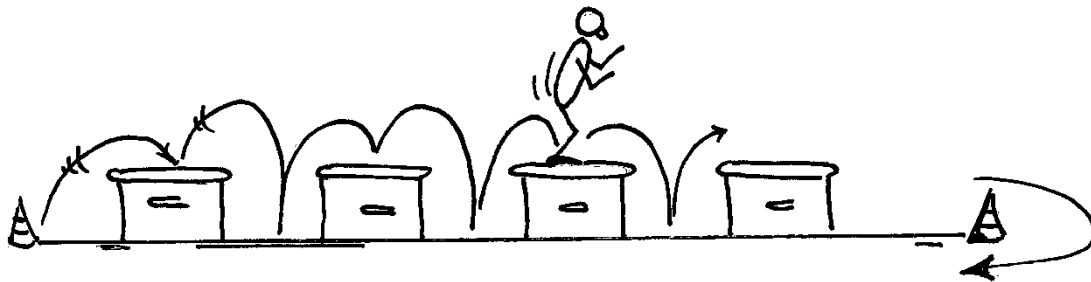
**Messung:** Es wird die Anzahl der korrekt ausgeführten Klappmesser gezählt; für AK 09-11 gilt Ausführung A, für AK 12-14 gilt Ausführung B

Ausführung/ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23
B	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120

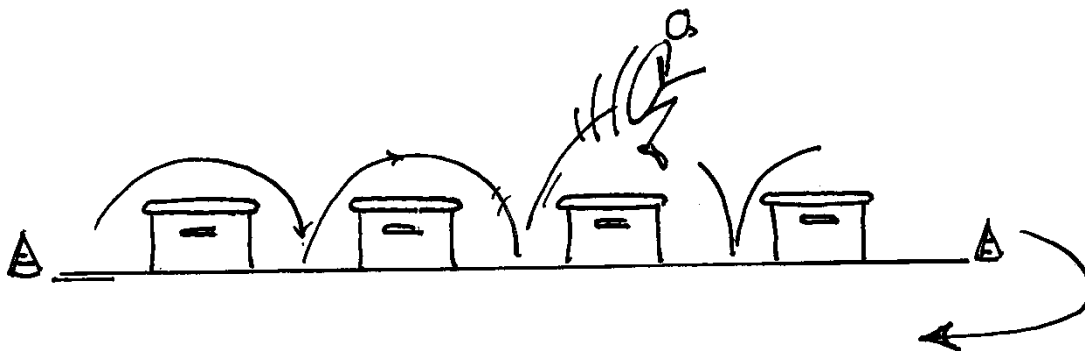
**Prellsprünge:**

**Ausgangsposition:** Startposition darf frei gewählt werden. Aufbau: Strecke 8 m, 4 Kästen quer im Abstand von ca. 1 m.

**Aktion A – AK 9-11:** Sprint zum ersten Kästchen Absprung mit beiden Beinen AUF den Kasten und wieder HERUNTER (immer beidbeinige Sprünge, keine Schrittstellung) ohne Zwischenschritt Sprung auf den nächsten Kasten usw. Weiterlaufen zur Wendemarke, Sprint zurück um die Startmarkierung und von vorne beginnen.



**Aktion B – AK 12-14:** Sprint zum ersten Kästchen Absprung mit beiden Beinen ÜBER den Kasten (immer beidbeinige Sprünge, keine Schrittstellung) ohne Zwischenschritt Sprung über den nächsten Kasten usw. Weiterlaufen zur Wendemarke, Sprint zurück um die Startmarkierung und von vorne beginnen.

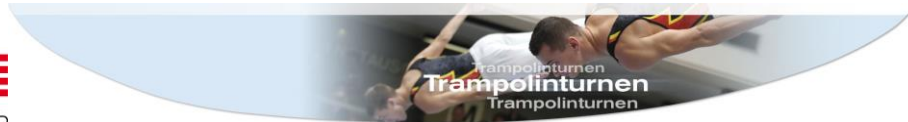


**Messung:** Es wird die Anzahl der innerhalb 1 Minute übersprungenen Kästen gezählt. Wird nicht beidbeinig gesprungen, zählt der Kasten nicht.

Ausführung/ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
B	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34

**Handstandstehen**





Aktion A – AK 9: Handstandstehen bäuchlings an der Wand. Zehen und Nasen berühren die Wand.

Aktion B – AK 10-11: Handstandstehen innerhalb eines Quadrates (1m x 1m) unter Beibehaltung der Körperspannung (kleine Schritte im Handstand sind erlaubt).

Aktion C – AK 12-14: Eine Handstanddrehung mit anschließendem Handstandstehen innerhalb eines Quadrates (1m x 1m) unter Beibehaltung der Körperspannung (kleine Schritte im Handstand sind erlaubt). Beginn der Zeitnahme erfolgt nach Beendigung der Drehung.



Messung: mit der Stoppuhr in Sekunden vom Zeitpunkt des Einnehmens der Ausgangsposition bis zum Verlust der Körperspannung bzw. Berühren des Bodens mit einem zusätzlichen Körperteil (maximal 30 Sekunden, dann Abbruch da volle Punktzahl).

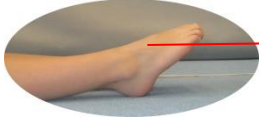


Ausführung/ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60
B/C	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30

**Fußdehnung**

Ausgangsposition: Sitz mit gestreckten Beinen am Boden, Oberkörper aufrecht

Aktion: maximale Fuß- und Spannstretchung beider Füße mit gestreckten Knien, ca. 10 Sekunden

Messung: Bewertung anhand von Vergleichsbildern: Parallele zum Boden auf Sprunggelenk/Fußspann.

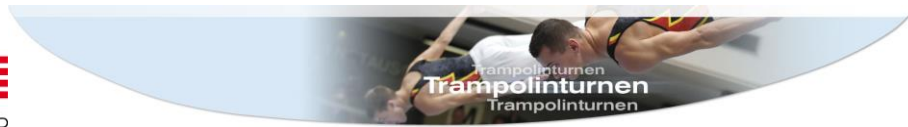
			
	Linie berührt noch eine Zehe	Linien schneidet Zehen	Linie über allen Zehen
Punkte	1	3	5

**Bücbbeweglichkeit**

Ausgangsposition: Stand auf dem Turnhocker/kleiner Kasten, Fußspitzen schließen mit dem Hockerrand ab

Aktion: Vorbeugen des Oberkörpers (= Bücbbewegung = gestreckter Oberkörper bei maximal geöffnetem Armrumpfwinkel und gestreckten Armen) bei gestreckten Knien, gestreckte Finger so weit wie möglich zum Boden bringen.





Messung: mit Zentimetermaßband den Abstand zwischen Oberkante des Hockers und dem Daumen messen bzw. vorher Skala auf der Hocker-/Kastenverkleidung installieren

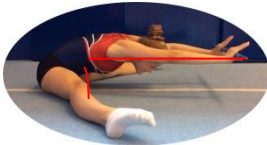


Punkte	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
	-2	-4	-6	-8	-10	-12	-14	-16	-18	-20

**Briefmarke**

Ausgangsposition: Strecksitz mit etwa 135 Grad gegrätschten Beinen, Hände fassen schulterbreit im Ristgriff einen Gymnastikstab, Arme sind neben den Ohren

Aktion: Vorbeugen des gestreckten Oberkörpers bei maximal geöffnetem Armrumpfwinkel und gestreckten Armen, Kopf in Verlängerung zur Wirbelsäule, Haltezeit etwa 10 sek.

Messung: Beurteilung der Körperhaltung anhand von Vergleichsbildern .

			
	nicht <b>ganz flach</b> <u>und/oder</u> Schulterw. < 180° (mind. 170°) <u>und/oder</u> Rücken nicht ganz gerade	nicht <b>ganz flach</b> <u>oder</u> Rücken nicht ganz gerade <u>oder</u> Schulterw. < 180° (mind. 170°)	<b>ganz flach</b> <u>und</u> Schulterw. <b>mind. 180°</b> <u>und</u> Rücken <b>gerade</b>
Punkte	2	6	10

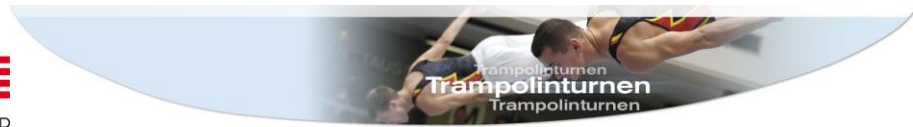
**Pendellauf**

Ausgangsposition: Startposition darf frei gewählt werden.

Aktion: Pendellauf zwischen zwei Linien im Abstand von 18m (Länge eines Volleyballfeldes) Die Linien müssen jeweils mit einer Hand berührt werden.

Messung: benötigte Zeit (in Sekunden) für insgesamt 10 Linienberührungen. Die Startlinie zählt nicht als erste Berührung. Für AK 09-11 gilt Ausführung A, für AK 12-14 gilt Ausführung B

Ausführung/ Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	60	58	56	54	52	50	49	48	47	46
B	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41



### **Tauziehen**

Ausgangsposition: Beide Mannschaften stehen sich in einem Abstand von 10 Metern gegenüber. Die Mittelmarkierung des Seils ist genau zwischen den beiden Mannschaften und oberhalb der Bodenmarkierung.

Aktion: Auf das Startsignal ziehen beide Mannschaften mit allen Kräften das Tau in ihre Richtung. Sobald die zweite Markierung der gegnerischen Mannschaft über die Bodenmarkierung gezogen wurde, ist das Duell gewonnen.

Messung: Punkteverteilung: 1. = 10 Punkte, 2. = 7 Punkte, 3. = 5 Punkte, 4. = 3 Punkte